

Luxusamerikaner zum Schnäppchenpreis

Chrysler 300C CRD – ein Powerdiesel der neuesten Generation

Seit Juni 2005 wurden in der Schweiz 500 Chrysler 300C Touring bzw. Sedan mit 3,5-Liter-V6- oder 5,7-Liter-V8-Hemi-Motor verkauft. Ab Dezember gibt es die unverwechselbar gezeichneten Amerikaner auch mit europäischem Hightech-Dieselmotor der neusten Generation.

• VON RENÉ KNORR

Das muss man den Schweizern lassen: Sie stehen auch bei der Autowahl auf Individualität. Seit ihrer Markteinführung wurden hierzulande 500 Chrysler-300C-Touring und -Sedan geordert. Damit ist die Schweiz nach Deutschland der zweitgrösste europäische Chrysler-300C-Markt. So nebenbei: Über 200 000 Einheiten dieser Baureihe wurden bislang weltweit verkauft.

Wenn auch der Dieselanteil in Europa mittlerweile 70% und in der Schweiz «nur» 27% beträgt, so wird er doch auch in unserem Land immer wichtiger. Das hat Chrysler erkannt und bietet ab Dezember 300C-Limousine und -Kombi mit einem 218 PS starken Dieselmotor mit serienmässigem Partikelfilter zu attraktiven «All-in-Preisen» von 57 950 Franken (Sedan) und 60 850 Franken (Touring) an. Leider lassen sich beide Karosserievarianten im Gegensatz zu den Benzinern nicht auch in Kombination mit dem Allradantrieb ordern.

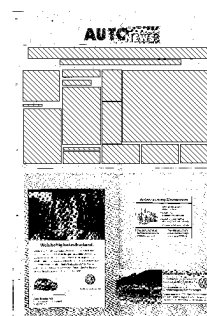
Diesel aus dem Daimler-Chrysler-Konzernregal

Der Selbstzünder mit sechs Zylindern und 3 Liter Hubraum, den die Amerikaner ihrem Flaggschiff verpasst haben, stammt aus dem gut sortierten Konzernregal. So arbeitet der Dieselmotor auch im neuen Jeep Grand Cherokee sowie in der C- und der E-Klasse von Mercedes. In Kraftentfaltung und Leistung ist das moderne, mit Piezotechnologie antretende Aggregat über jeden Zweifel erhaben. Der beinahe zwei Tonnen schwere 300C beschleunigt damit in weniger als 7,6 (Sedan) beziehungsweise 7,9 Sekunden (Touring) auf Tempo 100. Beide Karosserievarianten vermitteln damit jenen Fahrspass, den bislang der 5,7-Liter-V8-Hemi-Motor geboten hat. Mit 510 Nm Drehmoment, die kontinuierlich zwischen 1600 und 2800 U/min anliegen, schlägt er den 3,5-Liter-Benziner (340 Nm bei 3800 U/min) deutlich und liegt im Bereich des V8-Hemi-Motors (525 Nm bei 4000 U/min).

Kraftvoll und sparsam zugleich

Auf alle Fälle animieren der 300C mit dem neuen Dieselmotor und dessen tolle Fahrleistungen nicht nur zur sportlichen Fortbewegung. Zum Charakter und zur sauber arbeitenden Fünfgangautomatik passt das angenehme Gleiten auf langen Reisen, das sogar ein maximales Tempo von 230 km/h ermöglicht und lange Autobahnfahrten – in Deutschland mit den dort erlaubten 160 bis 180 km/h – mit diesem Diesel

zum Vergnügen werden lässt. Das hat nicht zuletzt mit der kompletten serienmässigen Ausstattung zu tun, zu der zum Beispiel Xenonscheinwerfer, Einparkhilfe, eine Klimaautomatik für Fahrer und Beifahrer, 18-Zoll-Räder, ein MP3-Playerkompatibles Boston-Acoustics-Audiosystem mit Sechsfach-CD-



Wechsler und 27,5-Watt-Digitalverstärker und vielerlei mehr gehören. Lediglich Navigationssystem (3500 Fr.), Lederinterieur (2800 Fr.), das elektrische Schiebefach (2100 Fr.), kalifornisches Wallnussholz (490 Fr.) und die Metalliclackierung (950 Fr.) findet man noch in der Aufpreisliste.

Angesichts dessen darf man den Preis des Chrysler 300C CRD als ausgesprochen günstig bezeichnen. Zum aussergewöhnlichen Design und dem riesigen Platzangebot fügt die Selbstzündervariante nun noch eine ökonomische Komponente mit Verbräuchen von lediglich 8,1 beziehungsweise 8,3 Litern je 100 Kilometer hinzu. Weiter auf der Habenseite stehen das «Chrysler Swiss Services»-Paket mit Gratis-service bis 6 Jahre oder 60 000 km, eine Vollgarantie bis 3 Jahre oder bis 100 000 km und 24-Stunden-Pannendienst für 6 Jahre ohne Kilometerlimitierung.



Den Chrysler 300C CRD gibt es für 57 950 Franken (Sedan), 60 850 Franken (Touring) – aber leider nicht als AWD-Version.

Bild René Knorr